ejus *Chriſten-Stadt auf Erden* p. 107. ſeq. *Durch die Reformation ſey nichts, als böſes, aufkommen*, quod temerarium dicterium calculo ſuo approbat *der in Göttlichen entbrannte Elias* p. 25. *Die Menge der Zugefallenen wäre durch Lutheri Reformation wenig frömmer und heiliger worden*, imo *Arnoldus K. u. K. Hiſt. P. II. L. XVI. c. 6. §. 5.* ſimpliciter, nullo adhibito temperamento, ſcribit: *Es ſey keine Reformation oder Beſſerung zu ſehen geweſen, und derjenige wäre blind, der ſolche Leute vor beßer, als Heyden, geſchweige als Papiſten, gehalten.*

§. II. Sed obſervamus hic (I) *Arnoldum* cum aliis Fanaticis aberrare non modo a judicio veritatis, ſed etiam Chriſtiani amoris, quando morum & vitae emendationem per LVTHERI Reformationem fuiſſe in nonnullis hominum animis effectam, conſtanter negat. DEVS omni tempore, imprimis in orthodoxa Eccleſia, ſuos cultores, qui eum in Spiritu & veritate amant, habet, hinc impie admodum argumentantur Fanatici a multitudine Evangelicorum, qui male vivunt, ad omnes & ſingulos, qui noſtrae Eccleſiae nomen dederunt. Sane, ſi *Arnoldus* noſtra tempora cum Lutheri temporibus prudentius conferre voluiſſet, SPENERO omnino aſſentiri coactus eſſet, qui *T. III. derer Theologiſchen Bedencken p. 179. ſeq.* rectiſſime ſtatuit: *Ich will nicht läugnen, daß zu ſolcher Zeit, (kurtz nach der Reformation Lutheri) die Erkänntniß der großen Wohlthat, die GOtt in der Ausführung aus der ſo dicken Finſterniß des Pabſtthums den lieben Leuten erzeiget hat, wie ſie im friſchen Gedächtniß und Andencken war, einen mehrern Ernſt zu einem rechtſchaffenen Weſen in Chriſto JEſu bey allen denjenigen erwecket, welche eine auffrichtige Begierde GOtt zu dienen hatten, alſo daß derſelben vielmehr, als ietzo eine Weile her*, (veriſſime dictum, eo enim tempore factum, quo multi Theologi fanaticis hominibus connivere, de iisque haud raro meliora, quam de Orthodoxis, judicare inceperunt,) *da wir wenig an ſolche Wohlthat gedencken, zu dem rechtſchaffenen Leben, das aus GOtt iſt, gelanget ſind.*



Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn348172575/33 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG